

Anlage 6

Konversion Pommernkaserne Wolfhagen Stellungnahme zum Änderungsantrag TOP 17 der CDU Kreistagsfraktion vom 31.10.2007

Frage 1: Welche Gesamtkosten entstehen durch die Verlagerung des Berufsschulzentrums?

Antwort:

Nach Angabe der GHT Projektmanagement Hessen/Thüringen mbH entstehen durch die Verlagerung des Berufsschulzentrums Gesamtinvestitionskosten in Höhe von ca. 17,3 Mio. Euro. Beinhaltet ist der Grundstückserwerb des Teils des Campusareals von rd. 40.000 qm, auf dem das neue Berufsschulzentrum im Rahmen der Initiative „Hessen-Campus“ errichtet werden soll.

Frage 2: Wie sollen sie finanziert werden?

Antwort:

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen eines dritten ÖPP-Modells durch Abschluss langfristiger Mietverträge mit dem Landkreis Kassel.

Frage 3: Wenn eine Finanzierung durch ÖPP erfolgt, wie hoch sind die jährlichen Belastungen für den Kreishaushalt?

Antwort:

Nach derzeitigem Planungsstand werden die jährlichen Mietbelastungen bei 1,34 Mio. Euro liegen.

Frage 4: Welche mittel- und langfristigen Kosten entstehen für den Kreishaushalt durch die NVV-Anbindung des neuen Berufsschulstandortes (Unterhaltung der vorhandenen Eisenbahnschienen/Regiotramangebot auf dieser Strecke)?

Antwort:

Diese Frage kann derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden.

Frage 5: Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden und was kosten sie, wenn der bisherige Standort weiter genutzt wird?

Antwort:

Nach Angaben der GHT ergeben sich bei Sanierung des bestehenden Standortes an der „Liemecke“ unter Berücksichtigung aktueller Baukosten- und Zinsentwicklungen

Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rd. 17,7 Mio. Euro. Am bestehenden Standort herrscht gravierender Raummangel in fast allen Bereichen und die technische Ausrüstung ist nach 40 Jahren in allen Teilen erneuerungsbedürftig, um zukunfts- und ausbildungsmäßig den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Die derzeit zur Verfügung stehende Grundfläche von 6.000 qm müsste auf ca. 13.000 qm ausgeweitet werden (Neubau von Aula, Cafeteria und Bibliothek).

Frage 6: Falls die Verlagerung erfolgt, wie soll der jetzige Berufsschulkomplex genutzt werden?

Antwort:

Die derzeitigen Flächen könnten im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Wolfhagen vermarktet werden. Konkrete Planungen hierzu liegen noch nicht vor.

Frage 7: Falls er verkauft wird, welchen Preis kann man erzielen?

Antwort:

In einem Gutachten vom 11.07.2006 ermittelt der Sachverständige Pöttner einen Bodenwert von 365.950 €. Der Sachwert der aufstehenden Gebäude wird in dem Gutachten mit rd. 1,73 Mio. Euro ausgewiesen, der Verkehrswert hingegen mit 0 €.

Frage 8: Wie wird in den kommenden 10 bis 15 Jahren die demografische Entwicklung der Schülerzahlen im Berufsschulbereich aussehen?

Antwort:

Eine Voraussage, wie die Schülerzahlen der beruflichen Schulen im Zeitraum 2017 – 2013 aussehen, kann nur anhand der bis zum Jahr 2013 vorliegenden Einschulungszahlen vorsichtig prognostiziert werden.

Geht man davon aus, dass in der Regel Schüler und Schülerinnen nach dem 10. Schuljahr eine Ausbildung beginnen oder das berufliche Gymnasium oder andere vollschulischen Angebote besuchen, wird es nach den Einschulungszahlen der Jahre 2007 und 2008 zu keinen nennenswerten Abnahmen der Schülerzahlen in den Jahren 2017 und 2018 kommen.

Ab dem Jahr 2009 gehen die Einschulungszahlen jährlich zwischen 2 – 5 % bis zum Jahr 2013 zurück. Dadurch werden sich die Schülerzahlen der beruflichen Schulen ab dem Jahr 2019 wahrscheinlich ebenfalls reduzieren.